
4368/J XXVII. GP

Eingelangt am 26.11.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanne Fürst
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Messerdrohung in der Westbahn**

Am Donnerstag, dem 12.11.20 wurde ein Fahrkartenkontrolleur in der Westbahn von Wien Richtung Salzburg von einem 27-jährigen slowakischen Fahrgast mit einem Messer bedroht. Der Slowake hielt dem Opfer - im Zuge einer Fahrscheinkontrolle - das Messer im Abstand von etwa fünf Zentimeter an seinen Bauch und drohte ihm mit den Worten: „Ich zahle nicht!“. Der Fahrkartenkontrolleur konnte die Polizei verständigen, die den Täter am Linzer Hauptbahnhof festnahmen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

- 1) Ist Ihnen der oben genannten Vorfall bekannt?
 - a. Wenn ja, seit wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- 2) Ist der Täter bereits polizeilich bekannt?
 - a. Wenn ja, aufgrund welcher Delikte ist dieser polizeilich bekannt?
- 3) Gibt es Informationen ob der Täter im Ausland Straftaten begangen hat?
- 4) Welchen Aufenthaltstitel hat der Täter?
- 5) Besitzt der Täter auch eine österreichische Staatsbürgerschaft?
 - a. Wenn ja, seit wann?
- 6) Aus welchem Grund befindet sich der slowakische Täter in Österreich?
- 7) Hat der Täter einen Wohnsitz in Österreich?
 - a. Wenn ja, wo?
 - b. Wenn nein, wo sonst?
- 8) Welcher beruflichen Tätigkeit geht Täter derzeit nach?
- 9) Wie viele Polizeibeamte waren hierbei im Einsatz?
- 10) Leistet der Täter bei der Verhaftung gegenüber den Beamten Widerstand?
- 11) Hat das Opfer Anzeige erstattet?
- 12) Wurde ein Strafe verhängt?
- 13) Wurde das Messer von den Beamten sichergestellt?
- 14) Welche Konsequenzen ziehen sie aus derartigen Vorfällen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.